

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
A. Rahmenbedingungen der Grundrechtsausübung	1
B. Aufgabenstellung und Gang der Untersuchung	9
<i>1. Kapitel: Öffentliche Foren als Rahmenbedingung der Versammlungsfreiheit</i>	13
<i> 1. Teil: Rahmenbedingungen der Grundrechtsausübung</i>	13
A. (Grund)Rechtliche Garantie und reale Freiheit:.....	13
B. Elemente aus Literatur und Rechtsprechung zum Begriff der Rahmenbedingungen	15
C. Eigene Begriffsbestimmung	25
<i> 2. Teil: Öffentliche Foren als Rahmenbedingung der Versammlungsfreiheit</i>	33
A. Voraussetzungen der Versammlungsfreiheit	33
B. Das <i>public forum</i> im US-amerikanischen und kanadischen Recht	39
C. Öffentliche Foren	69
<i> 3. Teil: Ergebnis des ersten Kapitels</i>	103

<i>2. Kapitel: Grundrechtlicher Schutz von Rahmenbedingungen für die Grundrechtsausübung</i>	105
<i>1. Teil: Rahmenbedingungen für die Grundrechtsausübung als verfassungsrechtlicher Untersuchungsgegenstand</i>	105
A. Rechtfertigung des Untersuchungsgegenstandes	105
B. Schutz öffentlicher Foren als Rahmenbedingung der Versammlungs- und Meinungsfreiheit im US-amerikanischen und kanadischen Recht	127
<i>2. Teil: Grundrechtlicher Schutz von Rahmenbedingungen für die Grundrechtsausübung</i>	135
A. Elemente eines grundrechtlichen Schutzkonzeptes für Rahmenbedingungen in der Rechtsprechung des BVerfG	135
B. Fragmentarischer Schutz von Grundrechtsvoraussetzungen nach der Literatur	144
C. Eigener grundrechtsfunktionaler Ansatz zum Schutz von Rahmenbedingungen	159
<i>3. Teil: Ergebnis des zweiten Kapitels</i>	268
<i>3. Kapitel: Resümee</i>	271
Literaturverzeichnis	281
Register	301

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
A. Rahmenbedingungen der Grundrechtsausübung	1
I. Der Rahmen der Grundrechtsausübung	1
II. Die Fraport-Entscheidung des BVerfG	3
1. Der Sachverhalt	3
2. Die Entscheidung des Amtsgerichts	4
3. Die Entscheidung des Landgerichts	5
4. Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes	5
5. Die Entscheidung des BVerfG	6
a. Öffentliche Foren als äußerer Rahmen der Versammlungsfreiheit ..	6
b. Öffentliche Foren in privater Hand	7
III. Verfassungsrechtliche Relevanz der Untersuchung	8
B. Aufgabenstellung und Gang der Untersuchung	9
1. Kapitel: Öffentliche Foren als Rahmenbedingung der Versammlungsfreiheit	13
1. Teil: Rahmenbedingungen der Grundrechtsausübung	13
A. (Grund)Rechtliche Garantie und reale Freiheit	13
B. Elemente aus Literatur und Rechtsprechung zum Begriff der Rahmenbedingungen	15

I. Begriff der Grundrechtsvoraussetzungen in der Literatur	16
1. Verfassungsvoraussetzungen nach <i>Krüger</i>	16
a. Verfassungsvoraussetzungen	16
b. Verfassungserwartungen	17
c. Folgen für den Begriff der Rahmenbedingungen	17
2. Grundrechts- und Verfassungsvoraussetzungen nach <i>Isensee, Kirchhof und Kloepfer</i>	18
a. Begriff der Grundrechtsvoraussetzungen nach <i>Isensee</i>	18
aa. Grundrechts- und Verfassungsvoraussetzungen	18
bb. Grundrechtsvoraussetzungen und Verfassungserwartungen ..	18
cc. Differenzierung von Geltungs-, Wirkungs- und Wahrnehmungsvoraussetzungen	19
dd. Kritik an der Differenzierung	20
ee. Ergebnis	21
b. Begriff der Grundrechtsvoraussetzungen nach <i>Paul Kirchhof</i> ..	21
c. Begriff der Grundrechtsvoraussetzungen nach <i>Kloepfer</i>	22
3. Ergebnis zum Begriff der Rahmenbedingungen in der Literatur	23
II. Begriff der Rahmenbedingungen der Grundrechtsausübung in der Rechtsprechung	24
III. Ergebnis	24
 C. Eigene Begriffsbestimmung	25
I. Unterscheidung von Grundrechts- und Verfassungs- voraussetzungen	25
II. Unterscheidung von Grundrechtsvoraussetzungen und Grundrechts- bzw. Verfassungserwartungen	25
III. Unterscheidung zwischen Geltungs- und anderen Grundrechts- voraussetzungen	26
IV. Unterscheidung von Grundrechtsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen	27
1. „Natürliche“ und „staatlich konstituierte“ Freiheit	27
a. Natürliche Freiheit	28
b. Staatlich konstituierte Freiheit	29
2. Grundrechtsgutsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen ..	30
3. Ergebnis: Definition des Untersuchungsgegenstandes	32

2. Teil: Öffentliche Foren als Rahmenbedingung der Versammlungsfreiheit	33
A. Voraussetzungen der Versammlungsfreiheit	33
I. Grundrechtsgutsvoraussetzungen	33
II. Grundrechts- bzw. Verfassungserwartungen	33
III. Rahmenbedingungen	34
1. Geeignete Versammlungsräume	34
a. Die Versammlungsräume des Art. 8 GG	34
b. Die Funktionen des Art. 8 GG	35
c. Die Anforderungen an geeignete Versammlungsräume	36
2. Definition des Versammlungsraumes	36
3. Einführung des öffentlichen Forums durch das BVerfG	37
B. Das <i>public forum</i> im US-amerikanischen und kanadischen Recht ..	39
I. Grundlegendes zur Rechtsvergleichung	39
II. Das <i>public forum</i> im US-amerikanischen Recht	40
1. Vorbemerkungen zum amerikanischen Verfassungsrecht ..	40
2. Entwicklung der Lehre vom <i>public forum</i> in der Rechtsprechung des US Supreme Court	42
a. Das Konzept des öffentlichen Forums	42
b. Die Rechtsprechungswende: Vom „open streets“-Ansatz zur „ <i>public forum-doctrine</i> “	43
3. Definition des <i>public forum</i> in der Rechtsprechung des US Supreme Courts	45
a. Funktionale Definition	45
b. Dreiteilung der <i>public fora</i>	45
c. Kritik an der gegenwärtigen Definition des <i>public forum</i> nach der Rechtsprechung des US Supreme Court	48
d. Die geforderte Rückkehr zum Kompatibilitätsansatz	49
e. Alternative Definitionsansätze des <i>public forum</i> aus der Literatur ..	51
4. Ergebnis und Bedeutung für die weitere Untersuchung	53
III. Das <i>public forum</i> im kanadischen Recht	55
1. Vorbemerkung zum kanadischen Verfassungsrecht: Prüfung einer Grundrechtsverletzung	56
2. Das <i>public forum</i> in der kanadischen Rechtsprechung	56
a. Erstmalige Erwähnung des <i>public forum</i> in der Commonwealth-Entscheidung	56
b. Der Ort der Meinungsfreiheit als Determinante des Schutzbereiches	58

c. Der Abwägungsvorsprung der Grundrechtsausübung in <i>public arenas</i>	60
d. Der Montréal-Test	63
3. Räumlicher Schutz der Meinungsfreiheit in der kanadischen Literatur	67
4. Ergebnis und Bedeutung für die weitere Untersuchung	67
IV. Ergebnis zum <i>public forum</i> und Folgen für die weitere Untersuchung	68
 C. Öffentliche Foren	69
I. Notwendigkeit der Notion des öffentlichen Forums	70
1. Keine rechtswissenschaftliche Definition des öffentlichen Raumes	70
2. Freiheitsverkürzende einfach-rechtliche Konnotation des öffentlichen Raumes	71
3. Ergebnis	73
II. Definition öffentlicher Foren	73
1. Der maßgebliche Beurteilungshorizont	73
a. Anknüpfung an tatsächliche Phänomene	73
b. Beurteilung aus der Gegenwartsperspektive	75
c. Objektiver Beurteilungshorizont	76
2. Merkmale öffentlicher Foren	76
a. Die Öffentlichkeit	77
b. Der Forumscharakter	78
aa. Die historischen Vorbilder: Die griechische agora und das römische forum	78
bb. Heutige Foren	80
3. Physische und virtuelle Foren	81
4. Staatliche und private öffentliche Foren	82
a. Staatliche und private Rechtssubjekte	83
b. Einordnung gemischtwirtschaftlicher Unternehmen	84
aa. Verfassungsrechtliche Einordnung des Unternehmens als Einheit	86
bb. Das Beherrschungskriterium	87
(1) Beherrschung als geeignetes Differenzierungskriterium ...	87
(2) Unzureichende Anknüpfung an die Anteilmehrheit durch das BVerfG	89
cc. Fazit zu den gemischtwirtschaftlichen Unternehmen	91
III. Physische öffentliche Foren	92

1. Traditionelle öffentliche Foren	92
a. Öffentlichkeit des Straßenraumes im Sinne des öffentlichen Forums	93
b. Forumsfunktion des Straßenraumes	93
2. Moderne öffentliche Foren	94
a. Shopping Center und Shopping Malls als moderne öffentliche Foren	94
aa. Das Phänomen der Shopping Center	95
bb. Moderne öffentliche Foren	95
(1) Öffentlichkeit moderner Einkaufszentren	96
(2) Forumscharakter moderner Einkaufszentren	96
b. Öffentliche Foren an Flug- und Schienenverkehrsknotenpunkten	97
aa. Öffentlichkeit	97
bb. Forumscharakter	98
(1) Flughafen Frankfurt	98
(2) Berlin Hauptbahnhof	99
IV. Virtuelle öffentliche Foren	100
1. Chatplattformen	100
2. Internetforen	101
3. Soziale Netzwerke	101
a. Öffentlichkeit virtueller sozialer Netzwerke	101
b. Forumscharakter virtueller sozialer Netzwerke	101
V. Nicht-Foren	102
VI. Ergebnis	103
 <i>3. Teil: Ergebnis des ersten Kapitels</i>	103
 <i>2. Kapitel: Grundrechtlicher Schutz von Rahmenbedingungen für die Grundrechtsausübung</i>	105
 <i>1. Teil: Rahmenbedingungen für die Grundrechtsausübung als verfassungsrechtlicher Untersuchungsgegenstand</i>	105
A. Rechtfertigung des Untersuchungsgegenstandes	105
I. Theorie und Dogmatik	106
II. Faktische oder normative Kategorie	107
III. Böckenfördes Paradoxon von der Unmöglichkeit staatlicher Regelung von Freiheitsvoraussetzungen	109

IV. Sterns terminologisches Paradoxon von der Unmöglichkeit grundrechtlichen Schutzes von Voraussetzungen grundrechtlicher Freiheit	110
V. Das institutionelle Grundrechtsverständnis als hinreichender Erklärungsansatz für den Schutz von Rahmenbedingungen der Grundrechte?	112
VI. Die Grundrechtsausgestaltung als hinreichender Erklärungsansatz für den Schutz von Rahmenbedingungen der Grundrechte?	115
VII. Völkerrechtliche Entwicklungen und Verpflichtungen zum Schutz von Grundrechtsvoraussetzungen	117
1. Schutz der Informationsfreiheit als Voraussetzung der Meinungsfreiheit im Rahmen eigenständiger menschenrechtlicher Garantien	118
2. Schutz der Rahmenbedingungen der Versammlungsfreiheit in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte	120
a. Vorbemerkung: Verbindlichkeit der Entscheidungen des EGMR für die deutsche Staatsgewalt	120
b. Öffentliche Kommunikationsräume als von Art. 11 EMRK geschützte Ausübungsvoraussetzung der Versammlungsfreiheit: Die Appleby-Entscheidung des EGMR	121
aa. Der Sachverhalt	121
bb. Die rechtliche Würdigung des EGMR	122
cc. Fazit	125
VIII. Ergebnis	126
 B. Schutz öffentlicher Foren als Rahmenbedingung der Versammlungs- und Meinungsfreiheit im US-amerikanischen und kanadischen Recht	127
I. Schutz des <i>public forum</i> im US-amerikanischen Recht	128
1. Freiheitsverstärkende Wirkung der Einführung des <i>public forum</i>	128
2. Freiheitsbeschränkende Wirkung der gegenwärtigen Lehre vom <i>public forum (public forum doctrine)</i>	130
II. Schutz örtlicher Rahmenbedingungen für die Versammlungsfreiheit im kanadischen Recht	131
III. Bewertung und Nutzen für die weitere Untersuchung	133

<i>2. Teil: Grundrechtlicher Schutz von Rahmenbedingungen für die Grundrechtsausübung</i>	135
A. Elemente eines grundrechtlichen Schutzkonzeptes für Rahmenbedingungen in der Rechtsprechung des BVerfG	135
I. Differenzierung zwischen der Grundrechtsnorm und ihrer Ausübarkeit, BVerfGE 2, 266 (273) – Notaufnahme	135
II. Grundrechtsvoraussetzungen als Gegenstand eigenständiger Grundrechte, BVerfGE 27, 71 (81) – Leipziger Volkszeitung	136
III. Die Unterscheidung von Grundrechts- und Verfassungsvoraussetzungen, BVerfGE 27, 71 (81) – Leipziger Volkszeitung ..	138
IV. „Grundrechtsvoraussetzungsschutz“ als Anwendungsfall der Schutzpflichten, BVerfGE 21, 41 (49) – Simultanschule und BVerfGE 125, 39 (78) – Adventssonntage	138
V. „Grundrechtsvoraussetzungsschutz“ als Anwendungsfall der sog. Drittirkung der Grundrechte	140
1. Schutz individueller Rahmenbedingungen der Grundrechtsausübung, BVerfGE 90, 27 – Parabolantenne	140
2. Grundrechtlicher Schutz von „Rahmenbedingungen für die öffentliche Kommunikation“, BVerfGE 128, 226 – Fraport	142
VI. Grundrechtsvoraussetzungsschutz und Gesetzesvorbehalt, BVerfGE 125, 175 – Hartz IV	142
VII. Ergebnis	143
B. Fragmentarischer Schutz von Grundrechtsvoraussetzungen nach der Literatur	144
I. Kein grundrechtlicher Anspruch auf Schutz oder Gewährleistung von Grundrechtsvoraussetzungen nach <i>Isensee</i> ..	145
1. Keine grundrechtlichen Ansprüche auf Bereitstellung von Grundrechtsvoraussetzungen	145
2. „Förderung“ von Grundrechtsvoraussetzungen als Staatsaufgabe	146
3. Relativer Bestandsschutz von Grundrechtsvoraussetzungen ..	147
4. Stellungnahme und Kritik	148
a. Unterscheidung von Schutzbereich und effektivem Garantiebereich der Grundrechte	148
b. Widersprüchliche Grundlage von Ansprüchen auf Schutz und Förderung von Grundrechtsvoraussetzungen i.w.S.	149

II. Grundrechtsvoraussetzungen als Teil der Grundrechtsgarantie nach <i>Kloepfer</i>	151
1. Entstehens- und Bestandssicherung	151
a. Schutz von Grundrechtsvoraussetzungen	151
aa. Die sechs denkbaren Varianten des Grundrechts-voraussetzungsschutzes	152
bb. Abwehrrechtlicher, „entstehenssichernder Grundrechts-schutz“	154
b. Mehrwert für die weitere Untersuchung	156
2. Weitere Ansätze in der Literatur	157
III. Ergebnis	159
 C. Eigener grundrechtsfunktionaler Ansatz zum Schutz von Rahmenbedingungen	159
I. Abwehrrechtlicher Schutz von Rahmenbedingungen	160
1. Vorrang der Abwehrfunktion	160
2. Abwehrrechte und Rahmenbedingungen	162
a. Der abwehrrechtliche Schutz „natürlicher Freiheit“	162
b. Staatliche Eingriffe durch Tun oder Unterlassen	163
aa. Die Unklarheit der Abgrenzung zwischen Tun und Unterlassen	164
bb. Eingriffscharakter staatlichen Tuns und Unterlassens	165
cc. Die staatliche Integritätsbeeinträchtigung als maßgebliches Kriterium	166
c. Der staatliche Eingriff bei privater Grundrechtsbeeinträchtigung aufgrund einer staatlichen Duldungspflicht	167
aa. Gesetzliche Grundlage der privaten Grundrechts-beeinträchtigung	168
bb. Bestimmtheit und Vorhersehbarkeit der Beeinträchtigung ..	170
cc. Fazit	172
d. Ergebnis	172
3. Abwehrrechtlicher Schutz des Zugangs und der Nutzung öffentlicher Foren gem. Art. 8 GG	172
a. Freiheitsausübung an öffentlichen Foren als Teil des abwehr-rechtlichen Tatbestands der Versammlungsfreiheit	173
aa. Der örtliche Schutzbereich der Versammlungsfreiheit unter dem Vorbehalt „allgemeiner Rechtsgrundsätze“	174
(1) Allgemeine Rechtsgrundsätze als Rechts(erkenntnis)-quelle	174
(2) Verfassungsrechtlicher Maßstab allgemeiner Rechts-grundsätze für die Bestimmung des örtlichen Schutzbereiches der Versammlungsfreiheit	176
(3) Der Grundsatz des <i>neminem-laedere</i> als schutzbereichs-beschränkender allgemeiner Rechtsgrundsatz	178

bb. Der örtliche Schutzbereich bei Kollektiv- und Individualgrundrechten	182
cc. Der örtliche Schutzbereich und virtuelle öffentliche Foren als Rahmenbedingungen der Versammlungsfreiheit ..	185
(1) Wortlaut	185
(2) Historische Interpretation	187
(3) Teleologie	188
(4) Systematik	192
(5) Internationaler Schutz virtueller Versammlungen	193
(6) Ergebnis: Virtuelle Räume und öffentliche Foren	194
dd. Der örtliche Schutzbereich und öffentliche Foren: Überschneidung oder Identität?	194
(1) Der Schutzbereich der Versammlungsfreiheit und Orte der allgemeinen Kommunikation	195
(a) Die einfach-rechtlich konstituierte und abwehr-rechtlich bewehrte Zweckbestimmung eines allgemeinen Kommunikationsortes	196
(b) Keine einfach-rechtliche Konstituierung des Schutzbereiches einer natürlichen Freiheit	198
(2) Die Einschränkung des Selbstbestimmungsrechts der Grundrechtsträger	198
(3) Die Unterscheidung zwischen Schutzbereich und effektivem Garantiebereich der Versammlungsfreiheit ..	199
(4) Ergebnis: Das öffentliche Forum als räumliche Teilmenge des Schutzbereiches der Versammlungsfreiheit	200
ee. Fazit	201
b. Eingriffe in die Freiheitsausübung an öffentlichen Foren	201
aa. Eingriffscharakter privater Hausverbote	201
bb. Eingriffscharakter der Vorschriften der §§ 1004, 903 S. 1 bzw. §§ 858 ff. BGB	203
cc. Ergebnis	204
c. Die Schranken der Grundrechtsausübung an öffentlichen Foren ..	204
aa. Der grundrechtsspezifische Schrankenvorbehalt der Versammlungsfreiheit	204
bb. Der Gesetzesvorbehalt für Eingriffe in die Ausübung der Versammlungsfreiheit an öffentlichen Foren	205
d. Schranken-Schranken	206
aa. Legitime Zwecke	206
(1) Das Nutzungsgefl echt als öffentliches Interesse zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit an öffentlichen Foren	206
(2) Die Rechte anderer als legitime Zwecke zur Einschränkung der Versammlungsfreiheit an öffentlichen Foren	208
bb. Geeignetheit und Erforderlichkeit	208
cc. Angemessenheit	209
dd. Örtliche Wesensgehaltsgarantie	212
e. Ergebnis	214

II. Rahmenbedingungen und grundrechtliche Schutzpflichten	215
1. Exkurs: Die „Drittirkung“ der Grundrechte	215
a. Begriff und Gegenstand der „Drittirkung der Grundrechte“ ...	216
b. Keine unmittelbare Drittirkung der Grundrechte nach dem Verfassungstext	218
c. Keine unmittelbare Drittirkung aufgrund ergebnisäquivalenter Gefährdungen durch private Rechtssubjekte	221
aa. Die strukturähnliche Grundrechtsgefährdung	222
bb. Die unmittelbare Grundrechtsbindung	223
(1) Die Ausführungen des BVerfG in der Fraport- Entscheidung	223
(2) Überzeugungskraft dieser Interpretation	223
(3) Ansätze in der Literatur	225
(4) Unmittelbare Grundrechtsbindung privater Betreiber von <i>public fora</i> nach US-amerikanischem Recht	226
(a) Die Rechtsprechung des US Supreme Court	226
(b) Die Rechtsprechung einzelstaatlicher Supreme Courts	228
(c) Bedeutung für die weitere Untersuchung	231
cc. Ergebnis	234
d. Die mittelbare Drittirkung der Grundrechte	234
aa. Die Begründung der Lehre von der mittelbaren Drittirkung der Grundrechte	234
(1) Begründung der mittelbaren Drittirkung, Art. 1 Abs. 1 und Abs. 2 GG	235
(2) Begründung der mittelbaren Drittirkung mit der objektiven Dimension der Grundrechte	236
bb. Anwendungsbereich der sog. mittelbaren Drittirkung der Grundrechte	238
e. Ergebnis	240
2. Begründung grundrechtlicher Schutzpflichten	240
a. Begründung grundrechtlicher Schutzpflichten durch das BVerfG	240
b. Die Begründung grundrechtlicher Schutzpflichten mit dem Verfassungstext und dem Friedens- und Sicherungszweck des Staates	245
aa. Das „Grundrecht auf Sicherheit“	245
bb. Kombination mit der Entstehungsgeschichte und dem Verfassungstext	246
c. Ergebnis	247
3. Schutz vor privaten Übergriffen als Auslöser staatlicher Schutzpflichten	248
a. Die Notion des privaten Übergriffs	248
b. Private Übergriffe an privaten öffentlichen Foren	249
aa. Die Ausübung des Hausrechts	249
bb. Die Durchführung einer Versammlung auf einem privaten öffentlichen Forum	250

cc. Die (nicht) paradoxe Figur des Übergriff-Nichtduldungs-Übergriffs	251
(1) Die Figur des „Übergriff-Nichtduldungs-Übergriffs“	252
(2) Die Figur des „Übergriff-Nichtduldungs-Übergriffs“ als Paradox	252
c. Adressaten und Prüfung grundrechtlicher Schutzpflichten	254
aa. Adressaten der Schutzpflicht	254
bb. Die Prüfung einer Schutzrechtsverletzung anhand des Untermaßverbotes	255
(1) Schutzbedürfnis	256
(2) Erfüllung der Schutzpflicht	256
(2) Das Untermaßverbot im engeren Sinne	258
d. Grundrechtlicher Schutz der Nutzung privater öffentlicher Foren vor privaten Übergriffen durch den Hausrechtsinhaber	259
aa. Schutz- und Regelungsbedürfnis	260
bb. Geeignetheit	262
cc. Erforderlichkeit	262
dd. Angemessenheit	265
(1) Abwägung der Versammlungsfreiheit mit dem Hausrecht, Art. 14 Abs. 1 GG	265
(2) Abwägung der Duldungspflicht mit der Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG	267
ee. Ergebnis	268
3. Teil: <i>Ergebnis des zweiten Kapitels</i>	268
 3. Kapitel: Resümee	271
 Literaturverzeichnis	281
Register	301